

Internet-Lokalzeitung für die Stadtbezirke **Bad Cannstatt** - Steinhaldenfeld - Sommerrain - Burgholzhof - **Münster - Mühlhausen** - Freiberg - Mönchfeld - Hofen - Neugereut

Dienstag, 19. Mai 2009 - Bad Cannstatt

Junge Erwachsene sehen Cannstatts City

"Wahrnehmungen" hieß das Thema im Psychologie-Kurs der Klassenstufe 12 im Cannstatter Johannes-Kepler-Gymnasium. "Wahrnehmen" kann man nur und Schlüsse daraus ziehen kann nur der oder die, der etwas "wahrgenommen" haben. Deswegen war die Aufgabe im Kurs für die 17 bis jährigen jungen Menschen, mit offenen Augen durch Cannstatts City zu gehen, in Gruppen die Ist-Situation in der Marktstraße, am Wilhelmsplatz im Gebiet Seelberg- Bahnhofstraße zu beurteilen. Grund für lokales-live.de die Ergebnisse zu veröffentlichen, werden doch Entscheidungen über Straßen, Plätze vorwiegend von älteren Politikerinnen und Politikern getroffen und auch die Entscheidungen im Wirtschaftssektor werden von Firmen getroffen, deren Verantwortlichen oft der Blick für die Bedürfnisse von jungen Erwachsenen abgeht.



Im nächsten Jahr wird ihre Leistung beim Abitur bewertet. Jetzt haben diese künftigen Abiturientinnen und Abiturienten des Johannes-Kepler-Gymnasiums die Cannstatter City auf den Prüfstand gestellt.

Nach dem Rundgang durch Bad Cannstatt wurden gruppenweise die Eindrücke ausgewertet , aufgeschrieben - daraus hat sich eine Prioritätenliste der Wünsche junger Cannstatter und Cannstatterinnen entwickelt, die niemand vorenthalten werden soll. Einig waren sich die Jugendlichen: Der Wilhelmsplatz ist kein Schmuckstück der Stadt, wirkt mit seiner heruntergekommenen Ecke an der Waiblinger Straße eher schmutzig - auch die Bahnhofstraße wird eher mit dem Attribut schmutzig bewertet.

Was den Jugendlichen fehlt: Eine Jugendbar, ein Treffpunkt für Gleichaltrige - wobei bemängelt wird dass der Kaffee in der Marktstraße einfach zu teuer für Schüler sei. Kritik gab es auch für den

Branchen-Mix in der Cannstatter Einkaufsmeile: Zuviel Handy- und Ein-Euro Läden, zu viele Bäcker zu viele Wettbüros, dafür nicht ein Geschäft, wo jugendspezifische Klamotten gekauft werden könn

Es gab aber auch Lob: beispielsweise für das schöne historische Rathaus, für den Jakobsbrunnen u dessen Umfeld. Am Spielplatz beim Restaurant "Stadtgraben" könnten sich die "Wahrnehmer" eine schöne Hecke vorstellen.

Auf der Wunschliste ganz oben für Bad Cannstatt steht aber ein Kino. In einem Stadtbezirk, der vor Jahren noch über sechs damals so genannte Lichtspielhäuser verfügte, ist das für die jungen Menschen der größte Mangel.

Foto/Text: hps